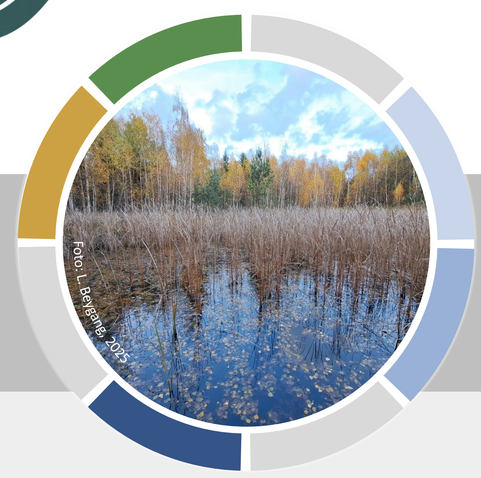
GeoSN, dl-de/by-2-0, https://www.landesvermessung.sachsen.de/slider-historische-luftbilder-6920.html

MACHBARKEITSANALYSE MOORREVITALISIERUNG

ANALYSE ZUR MÖGLICHEN WIEDERVERNÄSSUNG IM FORSTREVIER HERMANNSDORF (WEISSWASSER/ O.L.)

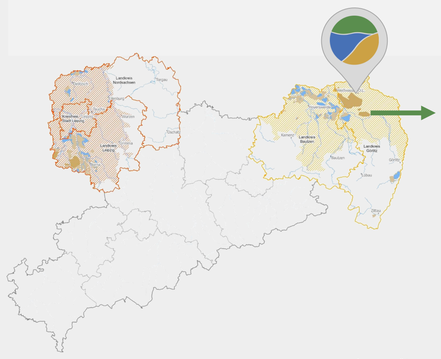


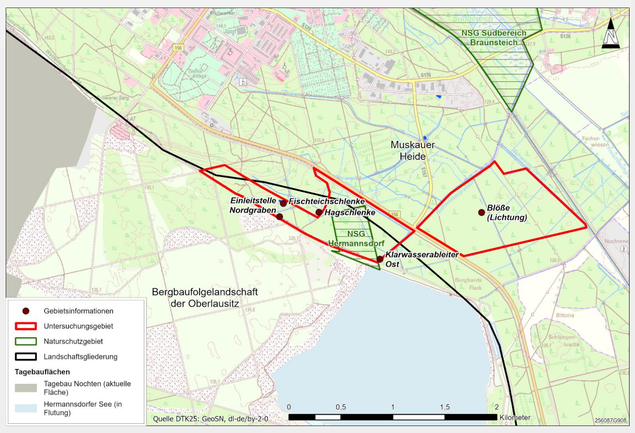
ANLASS & ZIELSTELLUNG

Anlass: Trockenlegung eines Versumpfungsmoorkomplexes im Umfeld des Braunkohletagebaus Nochten bei Weisswasser/ O.L. im Zuge der Kohleförderung. Fortschreitende Degradierung des Torfkörpers und Verlust der moortypischen Biodiversität.

- Ermittlung bodenkundlich und hydrologisch realistischer **Vernässungspotenziale** auf Basis einer **Ist-Zustandsanalyse**
- Ableitung naturschutzfachlich erreichbarer **Zielzustände**
- Darstellung möglicher **Maßnahmen zur Wiedervernässung**

VERORTUNG





Lausitzer Revier
Forstrevier Hermannsdorf
südlich Weißwasser/ O.L.

FACHBEREICHE

NATURSCHUTZ
Wie können wertvolle Biotope erhalten werden? Die ehemaligen Moorstandorte wurden durch die Absenkung des Grundwassers schwer beschädigt. Vegetationskartierung mit Fokus auf Feuchtezeigende Arten

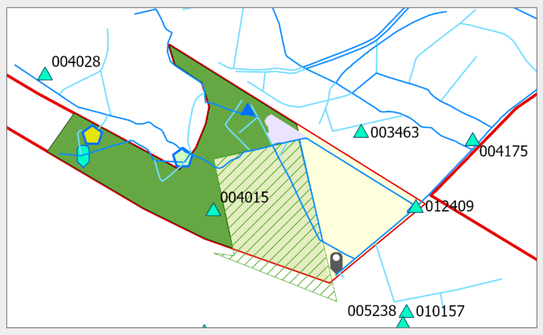
BODENSCHUTZ
Welche Mächtigkeiten haben die Torfschichten? Welchen Degradierungsgrad weisen sie auf?

GRUNDWASSER
Wo steht schwebendes Grundwasser an? Wie entwickelt sich der GW-Spiegel nach Einstellung der Sümpfung?

OBERFLÄCHENWASSER GÜTE
Welche Qualität hat das über den Nordgraben eingeleitete Wasser?
Welche Faktoren werden die Wasserqualität (zukünftig) beeinflussen?

OBERFLÄCHENWASSER MENGE
Welche Wassermengen werden aktuell bereits in das Gebiet eingeleitet und wie lange kann die Einleitung fortgesetzt werden?
Welchen Einfluss hat eine Nährstoffanreicherung?

VERNÄSSUNGSPOTENZIALE



- **Östliches Teilgebiet**: Aktuell geringes Vernässungspotenzial - keine aktive Beeinflussung möglich.
- **Westliches Teilgebiet (Karte)**: Mittleres Wiedervernässungspotenzial im östlichen und zentralen Teil der Fläche: stauende Horizonte in geringer Tiefe lassen einen temporären Aufstau zu.

IST-ZUSTAND



VEGETATION
Künstlich angelegte Schlenken mit moortypischer Verlandungsvegetation, Restbestand einer Feuchtheide mit Glockenheide (Erica tetralix) und Kriechweide (Salix repens) (Calluna-Moor-Degenerationsstadium), dominierende Vegetation im Untersuchungsgebiet: junger Birkenwald und Birken-Kiefern-Wald .
Foto: K. Butler, 2025

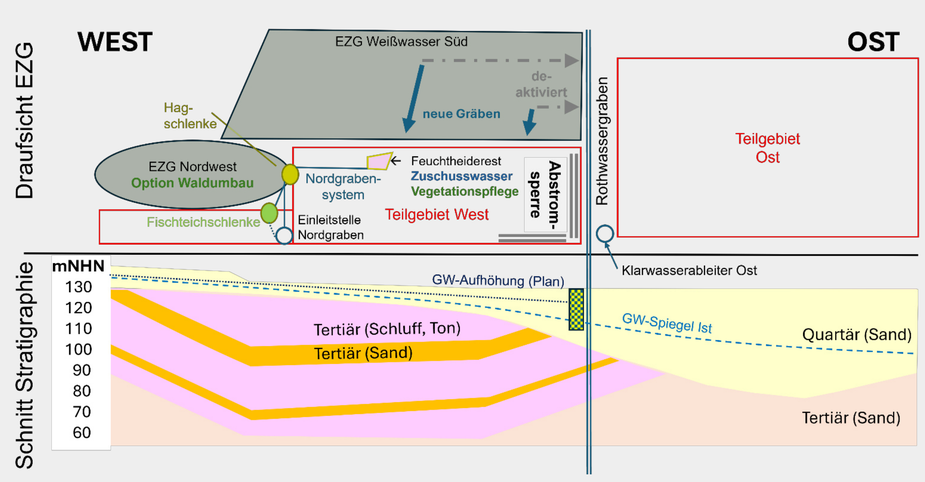


BODEN
Torfvorkommen im gesamten Untersuchungsbeiet nachgewiesen, Torfmächtigkeiten bis 0,8m, Zustand der Torfe: stark zersetzt und amorph, Abgrenzung zwischen organischem und stark humosem mineralischem Material tw. nur durch Laboranalysen möglich.
Stauende Bodenhorizonte (Ton) im westlichen Untersuchungsgebiet.
Foto: T. Kirchhübel, 2025



HYDROLOGIE
Oberflächenwasser: Keine natürlichen Gewässerläufe, künstliche Gräben (z.B. Nordgrabensystem) gespeist durch Sümpfungswasserzuschüsse.
Grundwasser: Bergbaubedingt stark abgesenkter Grundwasserspiegel, teilweise schwebendes Grundwasser bei Vorhandensein stauender Bodenhorizonte im westlichen Teil des Untersuchungsgebiets.
Foto: L. Beygang, 2025

MASSNAHMEN ZUR WIEDERVERNÄSSUNG



GEBIETSWEITE MASSNAHMEN

- **Abstromspresse**: gebietsweite Anhebung der GW-Stände
- **Anbindung Einzugsgebiet Weißwasser Süd**
- **Waldumbau westlich der Hagschlenke,** Stabilisierung des Landschaftswasser-haushaltes und der ökologischen Resilienz

PUNKTUELLE MASSNAHMEN

- Zusätzliche **Stützung durch Sümpfungswasser** für die beiden Schlenken und den Feuchtheide-Rest
- **Pflegemaßnahmen** Feuchtheide: Mahd, Entbuschung, Mahdgutübertragung

WEITERE INFORMATION

FACHBEREICH NATURSCHUTZ
Nicola Sebert & Janis Rothmeyer
https://www.regionet.sachsen.de

RegioNet WasserBoden

LANDESTALSPERREN VERWALTUNG SACHSEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE
Freistaat SACHSEN